

# Leben oder Tot

Von abgemeldet

Leben oder Tod

Ich war gerade 17 geworden, als meine Mutter von ihrer Schwester Naina aus Finnland einen Brief er hielt in dem Stand:

Terve Pria,

Du und Anjali sollt am 18.03 nach Helsinki kommen da mein

Sohn Aki, der König von Finnland ist, sie zur Frau nehmen soll.

Tavatan pian

Naina.

Mama lud alle Verwandte ein und erzählte ihnen die Neuigkeit. Ich turnte gerade draußen auf dem Kirschbaum, da ich Familientreffen hasste. Plötzlich flog ich runter und jemand trug mich rauf in mein Zimmer. Es war der Tod in Person. Er sah aus wie Tom mein Freund, der vor ein paar Monaten gestorben war. Ich rief: „Tom bleib hier du darfst mich nicht wieder verlassen ich brauch dich“ „Sie fantasiert“, sagte meine Mutter, „Anjali hol einen Arzt“ Der Arzt untersuchte mich und gab mir was, damit ich schlafen konnte. Ich schlief friedlich. Das war vor drei Tagen. Am Morgen den 18. März wachte ich auf und sah ein neues Kleid auf meinen Schreibtisch liegen. „Morgen Prinzessca“, sagte meine Gouvernante. „Ich will keine Prinzessin mehr sein“, sagte ich. „Ihre Mutter hat gesagt dass sie das Kleid anziehen sollen und sich reisefertig mach sie fahren mit nach Helsinki“, sagte meine Gouvernante. „Ich zieh mich um und komm runter“, sagte ich und zog mich um und ging die Treppe runter. Anjali sah so

wunderschön aus.

Wir fuhren nach Helsinki. „Sorry Naina ich musste Sandra mitnehmen“, sagte Mom. „Anjali kann sich nicht mehr umziehen einen König lässt man nicht warten“, sagte Naina und sah sich nach ihrem Sohn um. Er stieß gerade mit mir zusammen und verliebte sich in mich. „Sorry“, sagte er. „Macht doch nichts euere Majestät“, sagte ich und lächelte. Er ging rein und ich auch. Ich stand etwas abseits. „So das ist deine Braut geh und umarme sie“, sagte Naina. Aber Aki ging nicht zu Anjali sondern zu mir und umarmte mich und sagte: „Sany du sollst die Frau an meiner Seite sein da ich dich liebe nur du kannst mich glücklich machen“, sagt er. „Ich werde gerne die Frau an deiner Seite Aki da ich dich auch liebe“, sagte ich. Wir küssten uns zärtlich. „Nein, Aki sie ist doch noch ein Kind und du bist 27 Jahre“, sagte Naina. „Aber Ihr wolltet doch das ich meine Braut umarme und ich habe nicht Anjali gewählt wie Ihr es wolltet sondern meine wahre Liebe.“, sagte Aki. „Nein, Aki ich lass nicht zu das du meine kleine Sandra zur Frau nimmst“, sagte Mom. „Ich bin 17 und nicht 10 Mom ich liebe Aki und du kannst mich nicht zwingen Aki nicht zu heiraten“, sagte ich. Wir küssten uns zärtlich.

Anjali kämmte mir mein haar und ich fragte: „ Bist du sauer, dass Aki mich zur Frau nehmen will?“ „Nein kleine Sany ich bin nicht sauer da er nicht mein Typ ist aber deiner ist er nicht wahr“, antwortete Anjali und kämmte mein Haar weiter. „Ja ist er und ich liebe ihn“, antwortete ich darauf und meine Schwester nickte. Wir verstanden uns auch ohne Worte.

Wir lächelten. „Naja jetzt heiratest erstmal du und dann ich“, sagte sie und ich nickte.

Aki und ich heirateten drei Tage später. Tom „ der Tod“ kam auch. Wir beide tanzten und Tom sagte: „ Sany ich liebe dich warum hast du dich gegen mich entschieden“ „Tom, dass ist nicht war ich liebe dich aber ich kann nicht ständig alleine bleiben.“, sagte ich. Aki und ich schliefen miteinander. Ich wurde Schwanger von ihm. Ich lächelte und schlief friedlich ein. Nach 9 Monaten bekam ich einen Sohn. Ich nannte ihn Izzy. Ich regierte mit Herz und Aki mit eiserner Faust. Naina behandelte mich nicht wie ihre Schwiegertochter denn sie hasste mich. Sie sagte immer: „Eine Königin muss

glänzen und regieren mit eiserner Faust"

10 Jahre später wurde Izzy von Naina einem ihrer Folterschergen gegeben, damit er ihn erzieht. „Nein, dass las ich nicht zu Izzy bleibt hier, Aki tu was deine Mutter nimmt uns unseren Sohn weg“, sagte ich. Doch Aki tat nichts und sagte nur: „ Sie lässt ihn doch nur wie mich zum König erziehen, er ist noch zu weich“. „Ich hasse dich Aki“, sagte ich, „Izzy komm wir fahren zu meiner Mutter.“ „Ok Mama“, sagte Izzy. Wir fuhren nach Deutschland. „Anjali“, rief ich als wir am Flughafen ankamen. Anjali wartete dort. „Sany, Schwesterherz ich hab mir gedacht dass du kommst was hast du siehst unglücklich aus.“, sagte Anjali. „Nichts ist los ich bin nur Froh wieder hier zusein“, log ich. Izzy folgte uns beiden. „Kommt wir besuchen Lauri er ist inzwischen König von Deutschland geworden.“, sagte Anjali.

Wir fuhren zum Schloss von Lauri. Izzy, Anjali und ich wurden eingelassen. „Eure Hoheit Prinzessin Anjali von Spanien“, sagte ein Diener und Anjali trat in den Thronsaal. „Eure Majestät Königin Sandra von Finnland und eure Hoheit Prinz Izzy von Finnland.“ Izzy und ich betraten den Thronsaal. „Hallo Cousinchen“, sagte Lauri. „Lauri können mein Sohn und ich einige Zeit hier bleiben“, fragte ich. „Ja könnt ihr“, sagte eine Stimme, die ich gut kannte. „Rami du bist die Königin von Deutschland und ich die von Finnland“, sagte ich. „Was hast du

Sany“, fragte Ramona, „du siehst unglücklich aus!“ „Sany ich weiß das was nicht stimmt ich bin dein Schwester erzähl endlich was los ist“, sagte Anjali. Nun konnte ich nicht mehr und fing an zu weinen ich schluchzte: „ Aki, mein Mann lässt zu dass seine Mutter mir meinen Sohn wegnimmt und ihn einem ihrer Folterschergen übergibt damit er ein König, der mit eiserner Faust regiert, wird und nicht einer, der mit Herz regiert, er ist doch erst 10 Jahre alt Aki hält immer zu seiner Mutter und nicht zu seiner Frau“ Anjali strich mir übers Haar.

„Mama das darfst du nicht sagen du weißt das Papa dich und Oma liebt“, sagte Izzy. „Ja Izzy ich weiß das aber seine Mutter hat ihn total im Griff solange er nicht schafft sich von ihr zu lösen bleiben wir bei Lauri“, sagte ich bestimmt. Izzy nickte da er wusste, dass ich es ernst meinte. Aki versuchte mich dauernd ausfindig zu machen

doch, das lies ich nicht zu.

Eines Tages ging ich mit Izzy am Hamburger Hafen spazieren, als ein Junger Mann auf uns zugerannt kam und von Soldaten verfolgt wurde. Es war Bill, der Bruder von Tom, dem Tod. Er versteckte sich hinter mir und flüsterte: „Sany hilf mir du bist meine einzige Rettung sonst bin ich geliefert“ „Halt was wollt ihr von Bill“, fragte ich. „Eure Majestät, dieser Mann, den Ihr Bill genannt habt hat eine Revolution heraufbeschworen“, sagte ein Soldat, „Er soll ins Verlies gebracht werden und dort nur bei Wasser und Brot eingesperrt und über seine Taten nachdenken“ „Lasst mich mit ihm alleine reden“, sagte ich. „Ok, aber wir bleiben in der Nähe“, sagte ein anderer Soldat. Ich ging mit Bill und Izzy zu einem Geländer und setzte mich drauf. Izzy und Bill taten das auch.

„Bill was hast du bloß getan das mein Cousin und seine Frau böse auf dich sind du kannst mir vertrauen ich sag nichts weiter“, sagte ich. „Es gibt für uns keine Milch, die Kinder in allen Altersstufen sterben weil's keine Milch für sie gibt wollten Gustav, Georg und ich ´ne Revolution starten, och der Geheimdienst hat es herausgefunden, wir sind untergetaucht nur mich haben sie aufgestöbert und wollen mich wie du weißt einsperren und dort verrotten lassen“, erzählte Bill, „Warum nennen die Soldaten dich euere Majestät und den jungen neben dir euere Hoheit“ „Ich bin die Königin von Finnland und den 10-jährige Junge neben mir ist Izzy mein Sohn also der Prinz von Finnland“, sagte ich. Bill und ich lächelten und Izzy spielte mit einem Mädchen in seinem Alter. Sie hieß Lenna und war Bills Tochter. „Izzy, wenn dein Vater hier wäre würde er sagen mit Bürgerlichen spielt man nicht“, sagte ich. „Stimmt Mama“, sagte Izzy. „Ich ruf jetzt Tom damit er dich erlöst“, sagte ich zu Bill. Er schaute mich ungläubig an. Izzy spielte mit seiner neuen Freundin weiter.

Ich flüsterte: „Tom mein Tom komm zu mir ich brauch dich“ Tom, der der Tod war, erschien. „Ja Sany was gibt's?“, fragte Tom. „Tom nimm deinen Bruder mit dir damit er nicht bei Wasser und Brot verrotten muss“, sagte ich und Tom erlöste seinen Bruder von seinem Leben. „Lenna du kommst mit mir und Izzy nach Finnland“, sagte ich. „Tom ich folge dir bald“, sagte ich ganz leise.

Die Soldaten kamen und einer fragte: „Wo ist dieser Bill“ „Er ist eben ins Wasser geflogen und ertrunken“, sagte ich. Lenna, Izzy und Ich fuhren zurück nach Finnland. „Aki, Schatz was ist passiert“, fragte ich. „Meine Mutter ist tot wie soll es jetzt weitergehen“, sagte er und stand auf. Aki kam zu mir und Izzy und gab uns jeden einen Kuss. „Wer ist das Mädchen“, fragte Aki. „Das ist Lenna Izzys Spielkameradin ihr Vater war ein bekannter von mir er ist tot da hab ich mir gedacht ich nehm sie mit“,

sagte ich. Aki sagte zu Lenna: „So so du bist also die Spielkameradin von Izzy" Wir vier gingen rein.

Eines Tages ging ich am Helsinkier Hafen spazieren. Ich sah Georg und kam auf ihn zu und sagte: „Hi Georg schön dich wieder zusehen" Ich bemerkte nicht das Messer in seiner hand und umarmte ihn plötzlich spürte ich einen Schmerz an meiner Brust. Ich berührte die Stelle, meine Hand war voller Blut. „Georg was hast du getan", sagte ich. „Sany es tut mir leid aber ich weiß dass du die Cousine von Lauri bist, wenn du tot bist gibt er auf nach mir und Gustav zu suchen", sagte er ohne reue. „Danke Georg ich werde wieder bei Tom sein", sagte ich noch bevor ich zu Boden ging. Ich lebte noch als die Soldaten Georg gefangen nahmen. Ein Paar Soldaten trugen mich auf einer Barre zum Schloss. Ich sah zum Himmel und lächelte.

Sie trugen mich in mein Zimmer. „Schatz verlass mich nicht", sagte Aki. „Mama du darfst mich und Lenna nicht verlassen", sagte Izzy. Izzy und Lenna weinten und ich strich beiden übers Haar. „Ich bin nie ganz weg ich werde euch nah bleiben ruft mich einfach wenn ihr mich braucht das gilt auch für dich Aki", sagte ich. Ich hab Lenna und Izzy einen Kuss und Aki küsste ich leidenschaftlich. Anjali und ihr Mann Phillippe kamen noch am selben Abend. Anjali weinte und ich sagte: „ sei nicht traurig ich werde bei dir sein Schwesterherz" ich starb in ihren Armen. Ich lächelte und Anjali sagte: „ Sie lächelt sie ist wieder bei ihrem geliebten Tom" „Tante Anjali was meinst du damit", sagten Lenna und Izzy. „Euere Mutter hatte mal eine Freund, der hieß Tom, aber er ist als die beiden auf einen Kirschbaum geklettert waren runtergefliegen das er gestorben war und euere Mutter hatte das nie überwunden.", erklärte Anjali. Sie Begruben mich. Tom und Bill erwarten mich.

Wir drei wurden das „Todestrio". Wir holten uns jeden Menschen. Mein Sohn Izzy starb bald darauf. Aki heiratete wieder und vergas mich und Izzy. „Du musst Tom sein", sagte Izzy zu Tom, der neben mir und Bill stand. „Ja der Bin ich und du musst Sanys Sohn Izzy sein", sagte Tom und akzeptierte ihn als Sohn und Izzy Tom als seinen Vater. Izzy wurde einer von uns nun waren wir das „Todesquartett". Wir hatten bald die Menschen unseres Jahrhundert ausgerottet.